

IV.

Memorie Segrete.

Des Freiherrn Giangiacomo von Cresceri Enthüllungen über den Hof von Neapel 1796—1816.

Mit biographischen Notizen, einem kritischen Commentar
und einem Anhang versehen

von

Freiherrn v. Helfert.

1.

In einem vor mehreren Jahren dem k. k. geheimen Haus-, Hof- und Staatsarchive zugekommenen Packe von Schriftstücken fiel dem Archivar Constantin Edlen von Böhm ein dickleibiges Manuscript in die Hände, aus dessen Ueberschrift er sogleich erkannte, dass es für mich, weil in meine neapolitanisch-sicilischen Studien schlagend, von besonderem Interesse sein müsste, und das er, nachdem er hiezu die Erlaubniss des Directors von Arneth eingeholt, so freundlich war, mir zu näherer Einsicht zu übergeben. Ich hatte anfangs blos die Absicht, es auszugweise zu benützen, und fand bei einer aufmerksamen Durchlesung desselben ziemlich reiche Ausbeute, sowohl an Thatsachen, als ganz vorzüglich an Personalien, rücksichtlich deren mir häufig genug die äusserste Ungebundenheit des nicht genannten Verfassers auffiel. Aber nicht blos dieser letztere Umstand, sondern überhaupt der die ganze Darstellung durchdringende Geist, die offenbare Vertrautheit des Schreibers mit den Zuständen am neapolitanisch-sicilischen Hofe, die Unmittelbarkeit der Anschauungen, die aus vielen Partien seiner ‚geheimen Denkwürdigkeiten‘ herausleuchtete, brachten mich schliesslich zur Ueberzeugung, dass es sich wohl der Mühe verlohne, den vollen Wortlaut eines so vielfach interessanten und originalen Schriftstückes der Oeffentlichkeit zu übergeben.